

Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung



Montag, 1. Juni 2026, 19.30 Uhr, im Waldhaus Berikon

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir laden Sie recht herzlich zur Ortsbürgergemeindeversammlung ins Waldhaus und zu einem feinen Nachtessen ein. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und auf ein paar gemütliche Stunden.

Der Anmeldetalon für die Versammlung und das Nachtessen befindet sich auf dem Umschlag. Bitte melden Sie sich **bis spätestens 25. Mai 2026** bei der Gemeindeverwaltung an.

GEMEINDERAT BERIKO

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Oggenfuss', is located below the name of the community manager.

Petra Oggenfuss Feldgrill
Frau Gemeindeammann

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Wild', is located below the name of the community secretary.

Nicole Wild
Gemeindeschreiberin a.i.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. November 2025
2. Rechenschaftsbericht 2025 der Ortsbürgergemeinde Berikon
3. Jahresrechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde Berikon
4. Genehmigung Liefervertrag Holzhackschnitzel zwischen Forstbetrieb Mutschellen und AEW Energie AG für den «Wärmeverbund Mutschellen»
5. Verschiedenes und Umfrage

Aktenauflage

Die Ortsbürgergemeindeversammlungsakten liegen vom 18. Mai 2026 bis 1. Juni 2026 bei der Gemeindeverwaltung auf.



Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. November 2025

Das Protokoll wurde von Gemeinderat und Ortsbürgerfinanzkommission geprüft und zu Händen der Ortsbürgergemeindeversammlung verabschiedet. Das Protokoll kann während der ordentlichen Aktenaufgabe bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. November 2025 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2025 der Ortsbürgergemeinde



Ortsbürger

Ende 2025 waren 61 weibliche und 60 männliche Beriker Ortsbürger in ihrer Heimatgemeinde Berikon wohnhaft. Von den gesamthaft 121 Ortsbürgern waren 106 stimmberechtigt. Die älteste Beriker Ortsbürgerin konnte im Februar 2025 ihren 94. Geburtstag feiern.

Waldhaus

Das Waldhaus wurde 60-mal vermietet. Der Verwalter Raffael Roncoroni hat das Waldhaus mit viel Einsatz in Schuss gehalten.

Alterswohnungen Im Feld

Im Jahr 2025 gab es bei den Alterswohnungen Im Feld drei Mieterwechsel. Die 20 Alterswohnungen der Ortsbürger Im Feld sind sehr gut besetzt. Die günstigen Wohnungen sind äusserst beliebt.

Das Hauswartehepaar Beatrice und Ewald Dubach ist für den Unterhalt der Liegenschaft zuständig und immer mit viel Engagement und Freude an der Arbeit.

Jahresbericht Forstbetrieb Mutschellen

Allgemeines:

Im Jahr 2025 beschäftigte uns zusätzlich zu den alltäglichen Arbeiten auch wieder das fortschreitende Eschensterben. In den Wäldern der Ortsbürgergemeinden haben wir die absterbenden Eschen in den letzten 15 Jahren sukzessiv entfernt. Auch im Privatwald sind vermehrt Eschen abgestorben und fallen nun teilweise bei ruhigen Wetterverhältnissen um. Durch das nasskalte Wetter nahm der Borkenkäferbefall stark ab.

Ein sehr wichtiges Standbein unseres Betriebes sind Dienstleistungen für den Kanton, die Gemeinden und Privatpersonen. Häufig können so Synergien genutzt werden und dadurch für den Kunden eine kostengünstige Lösung und für den Forstbetrieb eine optimale Auslastung erreicht werden. Infos zu unserem Forstbetrieb findet man auch unter www.forstbetrieb-mutschellen.ch.



Der Forstbetrieb unterstützt die Gemeinden rund ums Thema Wald, Holz, Natur und Unterhalt in diversen Bereichen. Hier beim umsetzen eines Spielhauses auf einen neuen Spielplatz in Oberwil-Lieli.

Die wichtigsten Projekte und Arbeiten

Holzernte

Die gesamte Nutzung im Ortsbürgerwald betrug im vergangenen Jahr 3'126m³, was 78% des Hiebsatzes entspricht. Die Nutzung setzte sich zum grössten Teil aus Holz der absterbenden Eschen sowie Pflegemassnahmen in den Jungwaldflächen (Sturmflächen vom Orkan Lothar) zusammen. Zur Zeit sind wir in der Planungsperiode für die Jahre 2020 bis 2035 ca. 200 m³ unter dem errechneten Hiebsatz.

Ein grosses Thema in unserem Betrieb ist auch der Bodenschutz. In den Wintern der letzten Jahre gab es immer weniger Frosttage, an denen das Holz ohne Bodenschäden dem Wald entnommen werden konnte.

Einerseits versuchen wir einen Teil der Holzernte bereits im Spätsommer zu ernten, wenn es sehr trocken ist.

In dieser Zeit können wir aber keine Sägereistämme ernten, da das Holz im Saft ist. Des Weiteren haben die Bäume noch Laub, was das Fällen und die Übersicht im Wald bei den Fällarbeiten erschwert. Zudem sind die Arbeiten mit der ganzen Schutzausrüstung und den schweren Sägen bei Temperaturen von +/- 30 C° für die Mitarbeiter extrem belastend. Andererseits versuchten wir einzelne Maschinen mit Raupen auszurüsten oder mehr Holz mit dem Seil aus dem Wald zu ziehen.

Trockenschäden, Borkenkäfer

Dank des sehr nassen Sommers hielten sich die Borkenkäferschäden in Grenzen. Einzelne Befallsherde konnten wir entfernen und auch das Holz gut vermarkten.

Pflege, Pflanzungen

2025 haben wir vor allem die jüngsten Bestände gepflegt, damit diese neu gepflanzten Bäume nicht von Dornen und Sträuchern überwachsen werden. Die neu entstandenen Flächen konnten wieder bepflanzt werden. In diesem Jahr wurden vor allem Eichen, Linden und Douglasien gepflanzt. Auch dieses Jahr konnten private Sponsoren und Firmen für die Wiederbewaldung gewonnen werden. Diese Pflanzungen rechnen die Firmen häufig als CO² Kompensation an.

Naturschutz

Im Jahr 2025 waren wir an diversen Einsätzen gegen Neophyten beteiligt. Diese Pflanzen verdrängen teilweise einheimische Gehölze so stark, dass gebietsweise kaum Waldbäume aufwachsen können. Leider mussten wir vermehrt Henrys Geissblatt bekämpfen. Dieser Pflanze scheint das wärmere Wetter zu gefallen. Die Beeren werden von den Gärten in den Wald gebracht, wo sie sehr gut gedeihen. Die Pflanze beginnt an anderen Pflanzen aufzusteigen. Sie würgt die Pflanze mit ihrem Schlingwachstum ab. Zudem macht sie im Kronendach der Bäume einen Teppich, der bei Schnee alles zusammendrückt.

Neu werden wir neben den Unterstützungen durch die Einwohnergemeinden in diesem Bereich, auch durch den Kanton unterstützt.

Ausserdem pflegte der Forstbetrieb Mutschellen diverse Waldränder, Bachläufe und Hecken zu Gunsten der Biodiversität.

Privatwaldbetreuung

Sehr stark zugenommen hat unser Einsatz in den Privatwäldern unseres Betriebsgebietes. Viele Private Waldbesitzer können oder wollen ihre Wälder nicht selbst unterhalten. Die Betreuung und Anzeichnung im Privatwald wird vom Kanton unterstützt und ist an die lokalen Förster delegiert. Hierfür erhält der Forstbetrieb Mutschellen eine kantonale Entschädigung. Alle anderen Arbeiten, die der Forstbetrieb für die Privatwaldbesitzer ausführt, muss entweder mit dem Holzerlös, durch die Privatwaldbesitzer selbst oder durch weitere Beteiligte finanziert werden. Die absterbenden Eschen fallen nun vermehrt bereits bei windstillen Wetter-Verhältnissen um. Deshalb sind wir proaktiv auf die Privatwaldbesitzer zugegangen, um die Eschen,

speziell entlang von Strassen und in Erholungsgebieten, zu entfernen. Glücklicherweise sahen die meisten Besitzer die Dringlichkeit ein, welche sich mit der Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Eschen ergeben hat. Sie liessen uns die Arbeiten ausführen, auch wenn wir teilweise sehr starke Eingriffe machen mussten.

Total verkaufte der Forstbetrieb Mutschellen im Jahr 2025 rund 2'000 m³ Holz aus privaten Wäldern. Beim grössten Teil dieses Holzes führten wir auch gleich die Holzschläge aus. Unten: Gut sichtbar die schlechten Wurzeln der Eschen.



Strassenunterhalt

Wie jedes Jahr stellten wir auch in diesem Jahr rund 4 Km Waldstrassen in Stand. Daneben werden jährlich rund ein Sechstel der Strassen aufgeschnitten und die ganzen Strassenböschungen geschnitten. Das Laub wird aus dem Strassenkörper geblasen und alle Entwässerungen freigelegt. Jedes Jahr investieren wir rund CHF 100'000.- ins Waldstrassennetz auf dem Mutschellen. Dies ist nur möglich durch die Unterstützung der Einwohnergemeinden, die rund die Hälfte dieser jährlichen Kosten übernehmen.

Weihnachtsbaumverkauf

Weihnachtsbäume aus lokalen Kulturen verkaufen wir am Weihnachtsmarkt in Rudolfstetten, beim Waldhaus in Berikon und bei der Lagerhalle in Unterlunkhofen. Weiter ausbauen konnten wir die Lieferung von Dekomaterial an diverse Weihnachtsmärkte und Anlässe im Dezember. Unsere Produkte findet man in Zürich am Sechseläutenplatz, beim Illuminarium im Landesmuseum und in der Europaallee direkt hinter dem Hauptbahnhof Zürich. Zudem kann man sie auch an diversen lokalen Märkten auf dem Mutschellen kaufen.

Finanzielles

Der Forstbetrieb Mutschellen schliesst im 2025 bei einem Umsatz von rund CHF 1.17 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 180'000.00 ab. Der Lagerbestand an Rundholz und Energieholz war Ende Jahr etwas tiefer als beim Abschluss 2024. Per Jahresabschluss 2018 wurde der Forstreservefonds aufgelöst und in einem Teil der Gemeinden in den Waldfonds oder ins Ortsbürgervermögen überführt. Aktuell betragen diese Rückstellungen in (Aufgerechnet mit den Jahresabschlüssen des Forstbetriebs Mutschellen):

Rottenschwil:	CHF 283'558.65 (Waldfonds)
Unterlunkhofen:	CHF 674'542.87 (Waldfonds)
Oberwil-Lieli:	CHF 913'661.07 (Waldfonds)
Berikon:	CHF 992'241.39 (Ortsbürgerrechnung)
Rudolfstetten-Friedlisberg:	CHF 455'198.12 (Ortsbürgerrechnung)

Personelles

Jérôme Leutert bestand 2025 seine Abschlussprüfung als Forstwart. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation. Er blieb nach der Lehre noch bis zur RS bei uns im Betrieb und verstärkte unser Team. Der Lernende Yannick Käppeli kam im Sommer ins zweite Lehrjahr. Felix O'Connell der uns nach der Lehre drei Jahre als Forstwart unterstützte verliess unser Team im Mai 2025. Reto Fankhauser ist bei uns als Forstwart tätig. Er absolvierte in diesem Jahr die intensive Ausbildung zum Vorarbeiter. Weiter werden wir das ganze Jahr von zahlreichen Unternehmern mit diversen Spezialmaschinen unterstützt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Forstbetriebs, die zum guten Gelingen der Arbeiten im Wald beigetragen haben.

Tag des Schweizer Holzes

Im September fand auf dem Areal der Firma Hüsser in Bremgarten der Tag des Schweizer Holzes statt. Der Forstbetrieb Mutschellen war mit einer Mobilsäge vor Ort und zeigte die Seite des Waldes auf. Von der Pflanzung eines Baumes bis hin zur Nutzung des Holzes und dessen Verwendung.



Aktivitäten und Spezielles in den einzelnen Gemeinden

Berikon

In Berikon konnten wir erste Massnahmen zur Erhaltung der Feuchtgebiete im Wald umsetzen. Bei wärmeren Temperaturen wird das Zurückhalten von Niederschlägen in Zukunft immer wichtiger, um Wasser für die trockneren Phasen zur Verfügung zu haben. Mittels kleinerer Massnahmen wird versucht, das Wasser an den richtigen Stellen, über eine längere Periode im Wald zu behalten.

Oberwil-Lieli

In Oberwil durften wir die ersten Schnitzel für die neue Heizung bei Ortsbürgerblock liefern, damit haben die dortigen Mieter eine ökologische nachhaltige Wärmequelle. Zudem durften wir unter dem Vordach beim Waldhaus eine neue Tischgarnitur aus Eichenholz stellen.



Widen

In Widen konnten wir im Gebiet Michelholz mit rund 20 Waldbesitzern, denen etwa 40 Waldparzellen gehören, einen Holzschlag ausführen. Es war sehr schön, dass alle mitgemacht haben und auf ein aufwendiges Suchen aller Grenzsteine und Grenzverläufe verzichtet werden konnte.

Unterlunkhofen

Im 2025 rückte unser Betriebsgebäude im Bärhau in den Fokus. Die Situation entspricht nicht mehr ganz den heutigen Anforderungen an einen modernen Arbeitgeber. Zusammen mit der Betriebskommission überlegten wir uns, wie unsere Zukunft aussehen könnte. Wir haben diverse Werkhöfe besichtigt. Die entwickelten Ideen wurden den Ortsbürgern von Unterlunkhofen gezeigt. Die Ortsbürger werden an der Sommergemeinde 2026 über einen Baukredit abstimmen. Wir glauben, gute Lösungen gefunden zu haben, sodass wir in absehbarer Zeit unser Betriebszentrum modernisieren können.

Rottenschwil

In Rottenschwil wurde bei einem Sommersturm das Waldhaus in Mitleidenschaft gezogen. Mehrere Bäume fielen auf das Waldhaus. Durch vorsichtiges Entfernen der Bäume konnten wir weitere Schäden verhindern.



Rudolfstetten-Friedlisberg

In Rudolfstetten-Friedlisberg konnten wir erste Massnahmen im Schutzwald (Gebiet Gulibach) umsetzen. Gegenüber der Waldbewirtschaftung, wie wir sie betrieben haben, ändert sich nicht viel. Es soll darauf geachtet werden, kleinflächig die Verjüngung einzuleiten und alle Altersstufen auf einer Fläche vertreten zu haben. Analog dem System Dauerwald wie wir es schon seit Jahren betreiben.

Bereits sind 21 Jahre vergangen, seit ich die Stelle als Förster und Betriebsleiter angenommen habe. Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern, die zusammen mit mir am gleichen Strick ziehen und mich tatkräftig unterstützen. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Behörden, welche mir immer wieder den Rücken stärken und mich unterstützen, wo immer möglich. Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei den Ortsbürgern, die ihren Wald zur Bewirtschaftung an uns übergeben und uns damit ihr vollstes Vertrauen aussprechen.

Unterlunkhofen, 15. März 2026

Der Förster: Christoph Schmid

Antrag des Gemeinderates:

Der Rechenschaftsbericht 2025 der Ortsbürgergemeinde sei entgegenezunehmen.



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung 2025 um CHF 55'441 besser ab. Dem gegenüber den Voranschlagszahlen tieferen betrieblichen Aufwand (- CHF 78'755) steht der ebenfalls tiefere betriebliche Ertrag (- CHF 4'322) gegenüber. In diesen Zahlen enthalten ist auch der Jahresabschluss des Forstbetriebes Mutschellen. Dieser schliesst das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'755 ab, budgetiert waren CHF 11'700.

In der Rechnung 2025 werden auf der Aufwandseite tiefere Personalaufwände sowie ebenfalls geringere Sach- und übrige Betriebsaufwendungen ausgewiesen. Tiefere Ausgaben ergeben sich zur Hauptsache beim Forstbetrieb Mutschellen, beim Waldhaus sowie bei den Alterswohnungen. Höher ausgefallen sind dagegen die Transferaufwände (Beiträge an Bund, Kanton, Gemeinden und Verbände), dies hauptsächlich aufgrund der Auszahlung der höheren Gewinnanteile des Forstbetriebes an die Vertragsgemeinden. Auf der Ertragsseite ergeben sich infolge der grösseren Umsätze beim Forstbetrieb Mutschellen höhere Entgelte (Abgaben, Gebühren, Benützungsgebühren, Dienstleistungen, Verkäufe, Rückerstattungen und Bussen), welche die tieferen Transfererträge (Beiträge von Bund, Kanton, Gemeinden und Verbände) beinahe ausgleichen.

Das für die Ortsbürgergemeinde Berikon relevante bessere Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit (+ CHF 74'432) ist hauptsächlich auf diese Faktoren zurückzuführen:

- Besseres Nettoergebnis bei den Alterswohnungen (+ CHF 14'400).
- Der Anteil am Ertragsüberschuss des Forstbetriebes Mutschellen fällt höher aus (+ CHF 51'200).

Das Resultat aus der Finanzierung liegt mit CHF 280'909 unter der Budgetzahl (- CHF 18'991) und ist auf den tieferen Finanzertrag zurückzuführen. Gründe dafür sind hauptsächlich:

- Tiefere Mietzinseinnahmen bei den Alterswohnungen (- CHF 3'500).
- Verzinsung Kontokorrent zwischen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde (- CHF 15'000).

Die Jahresrechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde Berikon weist somit einen Ertragsüberschuss von CHF 209'941 aus. Der Ertragsüberschuss wird dem Bilanzüberschuss der Ortsbürgergemeinde zugewiesen.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde Erfolgsausweis	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung zu Budget	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	1'319'945.27	1'398'700	-78'754.73	1'324'057.52
30 Personalaufwand	341'821.38	410'300	-68'478.62	384'826.47
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	743'198.66	919'000	-175'801.34	869'539.23
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	0.00	0.00
36 Transferaufwand	234'925.23	69'400	165'525.23	69'691.82
Betrieblicher Ertrag	1'248'977.63	1'253'300	-4'322.37	1'175'906.74
42 Entgelte	808'041.82	749'800	58'241.82	739'905.48
46 Transferertrag	440'935.81	503'500	-62'564.19	436'001.26
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-70'967.64	-145'400	74'432.36	-148'150.78
34 Finanzaufwand	1'585.35	1'000	585.35	235.00
44 Finanzertrag	282'494.44	300'900	-18'405.56	289'008.30
Ergebnis aus Finanzierung	280'909.09	299'900	-18'990.91	288'773.30
Operatives Ergebnis	209'941.45	154'500	55'441.45	140'622.52
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	209'941.45	154'500	55'441.45	140'622.52

Finanzierungsausweis Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung zu Budget	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	0.00	0	0.00	0.00
50 Sachanlagen	0.00	0	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	213'293.79	157'800	55'493.79	143'975.82
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungs- fehlbetrag)	213'293.79	157'800	55'493.79	143'975.82

Nettoaufwand und Selbstfinanzierung

Nettoaussweis je Abteilung	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung zu Budget	Rechnung 2024
0 Allgemeine Verwaltung	32'718.05	34'400	-1'681.95	35'756.65
3 Kultur, Sport und Freizeit	13'323.40	17'900	-4'576.60	18'317.90
5 Soziale Sicherheit	-196'348.30	-181'900	-14'448.30	-187'795.75
7 Umweltschutz und Raumordnung	500.00	500	0.00	500.00
8 Volkswirtschaft	-50'815.50	500	-51'315.50	8'257.13
9 Finanzen und Steuern	-9'319.10	-25'900	16'580.90	-15'658.45
Abschreibungen	-3'352.34	-3'300	-52.34	-3'353.30
Entnahme aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00	0.00
= Nettoaufwand	-213'293.79	-157'800	-55'493.79	-143'975.82
= Cashflow (Selbstfinanzierung)	213'293.79	157'800	55'493.79	143'975.82

Detaillierte Bemerkungen und Erläuterungen zu den einzelnen Konten der Erfolgsrechnung sind im Rechnungsauszug direkt unter dem jeweiligen Konto zu finden.

Allgemeine Verwaltung

Die Verwaltungsentschädigung, welche jeweils der Einwohnergemeinde Berikon geschuldet ist, betrug im Jahre 2025 CHF 15'400.

Kultur, Sport und Freizeit

Auch im Jahre 2025 wurden wieder diverse Beriker Vereine durch die Ortsbürgergemeinde finanziell unterstützt. Ein Sonderbeitrag in der Höhe von CHF 1'260 wurde für die Schulfasnacht Berikon ausbezahlt. Ein weiterer Sonderbeitrag über CHF 1'500 wurde für die Bunkeranlage Berikon gesprochen.

Soziale Sicherheit

Nebst den Kosten für allgemeine Unterhaltsarbeiten, welche um einiges tiefer als geplant ausgefallen sind, wurden bei den Alterswohnungen auch einige Sanierungsarbeiten (Ersatz Duschwannen und Klosettanlage) ausgeführt.

Volkswirtschaft

Der Forstbetrieb Mutschellen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'755 ab. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde Berikon daran beträgt CHF 54'674.

Finanzen und Steuern

Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgergemeinde Berikon beträgt CHF 209'941.

Investitionsrechnung

Im Jahre 2025 mussten keine Projekte über die Investitionsrechnung verbucht werden.

Bilanz

10110.01 Kontokorrent Einwohnergemeinde Berikon

Der Kauf der «Liegenschaft Aeschbacher» wurde über das bestehende Kontokorrentguthaben finanziert. Der Bestand (Guthaben) per 31.12.2025 beträgt noch CHF 416'777.

10800.01 Grundstücke Finanzvermögen

Durch den Kauf der «Liegenschaft Aeschbacher» erhöhte sich der Wert dieser Anlagen auf CHF 10'462'720.

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2025 um CHF 271'932 auf rund 15,138 Mio. Franken erhöht. Das Kontokorrent (Guthaben) zwischen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Berikon beträgt per 31.12.2025 CHF 416'777. Das Eigenkapital steigt um CHF 209'941 auf rund 14,894 Mio. Franken.

	Ortsbürgergemeinde	Bestand 01.01.2025	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2025
1	Aktiven	14'866'770.93			15'138'703.35
10	Finanzvermögen	11'018'720.59	5'731'995.82	5'460'063.40	11'294'005.35
14	Verwaltungsvermögen	3'848'050.34	0.00	3'352.34	3'844'698.00
2	Passiven	14'866'770.93			15'138'703.35
20	Fremdkapital	182'085.81	1'129'495.87	1'067'504.90	244'076.78
29	Eigenkapital	14'684'685.12	350'563.97	140'622.52	14'894'626.57

Eigenkapital

Per 31.12.2025 beträgt der Bilanzüberschuss CHF 14'894'626.

Antrag des Gemeinderates:

Die Jahresrechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde Berikon sei zu genehmigen.

Traktandum 4

Genehmigung Liefervertrag Holzhackschnitzel zwischen Forstbetrieb Mutschellen und AEW Energie AG, Aarau, für den «Wärmeverbund Mutschellen»



Ausgangslage:

Die AEW Energie AG plant auf dem Sika-Areal in Mutschellen einen Wärmeverbund. Die benötigte Energie für diese Wärmezentrale wird vorerst mittels einer Holzschnitzelfeuerung mit einer Heizleistung von 3'200 kW sowie einem Ölheizkessel mit einer Heizleistung von 4'800 kW zur Spitzenabdeckung und als Redundanz erzeugt.

Der Sommerbetrieb des Wärmeverbunds erfolgt mit einer Wärmepumpe. Für den späteren Ausbau beziehungsweise die Erschliessung des zusätzlichen Potenzials ist in der neuen Wärmezentrale Platz für einen zweiten Holzschnitzelkessel mit einer Heizleistung von 1'600 kW vorgesehen. Die produzierte Wärmeenergie wird zur Versorgung von Gewerbe- und Wohnliegenschaften am Mutschellen in den Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen bereitgestellt. Die maximale Anschlussleistung für einen möglichen Endausbau beträgt 7'200 kW bei einem geschätzten Energieabsatz von 15'300 MWh pro Jahr.

Für diesen Wärmeverbund bedarf es einer Zusicherung für die Energiebelieferung in Form von Hackschnitzeln. Zu diesem Zweck wurde ein Liefervertrag für Holzhackschnitzel zwischen der AEW Energie AG, Aarau, und dem Forstbetrieb Mutschellen ausgearbeitet.

Der Vorstand des Forstbetriebs Mutschellen hat dem Vertrag bereits zugestimmt und ihn unterzeichnet. Die rechtlichen Abklärungen haben jedoch nachträglich ergeben, dass alle Ortsbürgergemeinden durch ihre Ortsbürgergemeindeversammlung diesem Vertrag zustimmen müssen. Dies, nachdem die Höhe der Vertragssumme sowie die Vertragsdauer die Kompetenzen des Vorstands gemäss Forstbewirtschaftungsvertrag der fünf Vertragsgemeinden überschreiten.

Erläuterungen:

Zurzeit beliefert der Forstbetrieb Mutschellen folgende Anlagen, mit denen er einen Vertrag abgeschlossen hat, mit Schnitzelholz:

Sm³ = Schüttkubikmeter

KSM Mutschellen	1'200 Sm ³
Sportanlage und Altersheim Burkertsmatt	1'200 Sm ³
Oberwil Gemeindehaus und Werkhof (Pellets)	170 Sm ³
Oberwil Ortsbürgerblöcke	200 Sm ³
Kinderheim Hermetschwil	1'200 Sm ³
Private	100 Sm ³
Total	4'070 Sm³

Die restlichen Holzhackschnitzel werden je nach Bedarf an verschiedene Energieverwerter wie die ZürichHolz AG oder den Forstbetrieb Wagenrain, Bremgarten, verkauft. Die jährliche Menge beträgt ca. 10'000 Sm³.

Der Bedarf der Anlage «Wärmeverbund Mutschellen» beträgt:

Phase	Schnitzelmenge in Schüttraummetern (Srm) pro Jahr	Energie nach dem Kessel in MWh pro Jahr
Startphase	8'300	7'100
Real Gase (ca. 5 - 7 Jahre)	13'800	11'900
Endausbau (ca. 7 - 10 Jahre)	18'800	16'200

Der Forstbetrieb Mutschellen würde sein Hackholz gerne an den Wärmeverbund Mutschellen liefern, da dies aus folgenden Gründen am nachhaltigsten ist: Einerseits bestehen kurze Wege und andererseits wird die Energie in der Region genutzt, und zwar in den Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen.

Für den mittleren Ausbau mit 13'800 Sm³ kann dieser Bedarf an Hackschnitzel problemlos durch den Forstbetrieb Mutschellen sichergestellt werden. Für den Endausbau (in 10 Jahren, 18'800 Sm³) wurde folgende Vertragsklausel eingebaut: Es müssen Abklärungen mit dem Lieferanten und anderen Forstbetrieben getroffen werden. Möglicherweise sind dann die Heizungen «Burkertsmatt» und «Kreisschule Mutschellen» in den Wärmeverbund Mutschellen integriert, was freie Kapazität geben würde. Ansonsten müsste die Situation in der Region abgeklärt werden. Bedingt durch den Sturm Lothar vom Dezember 1999 wird im Forstbetrieb Mutschellen, durch den hohen Anteil Laubwälder im Alter von rund 25 Jahren in den nächsten Jahren ein extrem hoher Hackholzanteil anfallen.

Die wichtigsten Bestandteile des Vertrags sind:

Liefermenge:

Die jährliche Liefermenge beträgt ca. 13'800 Srm bei einem Heizwert von 860 kWh/Srm. Sollte es zum Endausbau mit 18'800 Srm kommen, muss der Lieferant frühzeitig informiert werden, damit er prüfen kann, ob er die Mehrmenge von 5'000 Srm pro Jahr liefern kann.

Brennstoffpreis:

Die Brennstofflieferung durch die Brennstofflieferantin erfolgt franko abgekippt in das Brennstofflager. Im ersten Betriebsjahr beträgt der Brennstoffpreis für die Waldhackschnitzel 5,5 Rp./kWh. Ab dem zweiten Betriebsjahr wird der Basispreis einmalig um 0,5 Rp./kWh auf 6,0 Rp./kWh angehoben. Sämtliche Preisangaben verstehen sich exklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Preisentwicklung wird berücksichtigt. Die Indexierung erfolgt unter Berücksichtigung des Landesindex für Konsumentenpreise.

Vertragsdauer:

Die Vertragsdauer beträgt 15 Jahre. Sofern keine der Vertragsparteien den Vertrag mindestens 12 Monate vor Ablauf der Vertragsdauer kündigt, verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr.

Wirtschaftlichkeitsklausel:

Sollten sich die wirtschaftlichen Verhältnisse, auf denen die Bedingungen des Brennstofflieferungsvertrags beruhen, gegenüber dem Stand bei Vertragsabschluss so wesentlich ändern, dass einer oder beiden Parteien die Fortsetzung des Vertrages unter den vorliegenden Bedingungen nicht zugemutet werden kann, so kann jede Partei eine entsprechende Anpassung dieser Bedingungen an die geänderten Verhältnisse verlangen.

Antrag des Gemeinderates

Der vorliegende Liefervertrag für Holzhackschnitzel zwischen dem Forstbetrieb Mutschellen und AEW Energie AG, Aarau, für den «Wärmeverbund Mutschellen» sei zu genehmigen.



Traktandum 5
Verschiedenes und Umfrage
